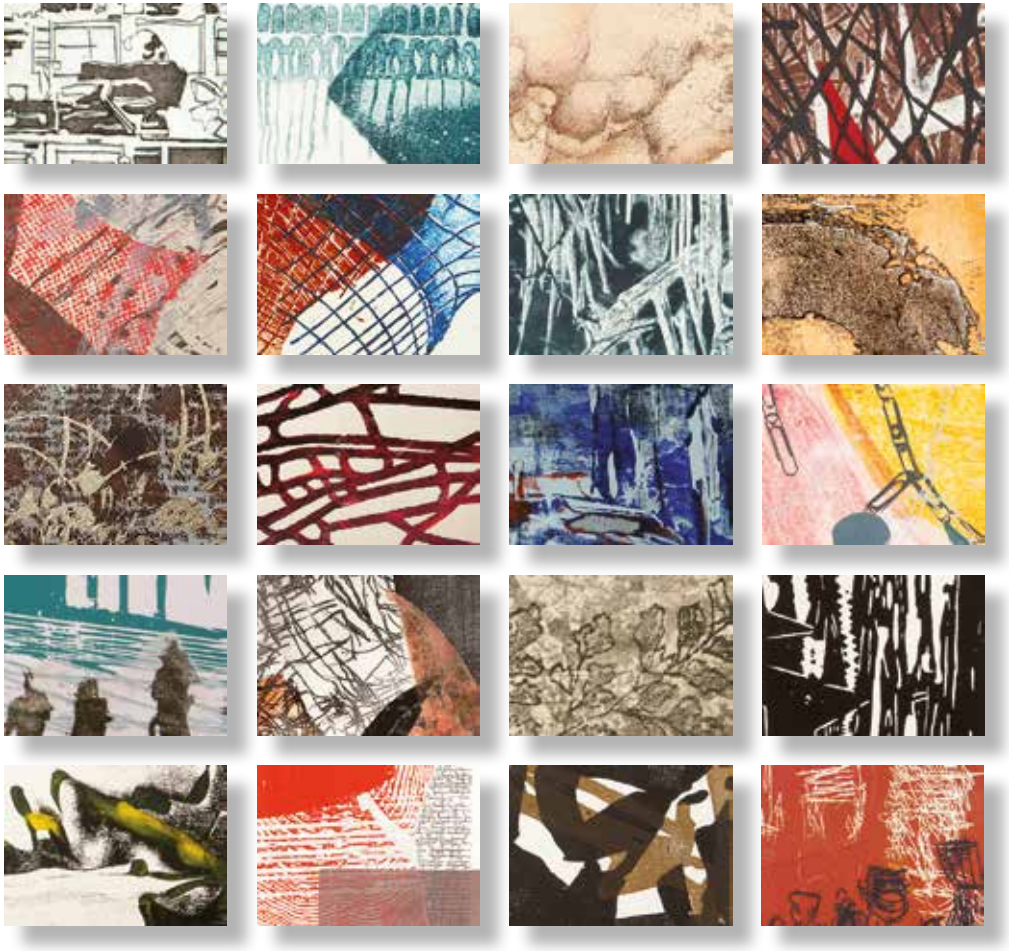


druckwerk

PERCHTOLDSDORF

Druckgrafik – eine Passion

„Die Leidenschaft zur experimentellen Druckgrafik, der Wunsch nach Ideenaustausch, dem gemeinsamen Arbeiten im Atelier und gemeinschaftlichen Ausstellungen führte 2005 zur Gründung von **druckwerk** PERCHTOLDSDORF – einem Verein von DruckgrafikerInnen."

So formulierte Ingrid Neuwirth – Initiatorin des **druckwerk** PERCHTOLDSDORF – 2016 im ersten Katalog des Vereins die Idee, die durch ihre persönliche Begeisterung für die Materie und durch ihr soziales Engagement einige kreative Menschen zum gemeinsamen Tun in der Werkstatt zusammenführte.

Die manuellen Druckgrafiktechniken mit ihrer langen und tief wurzelnden Tradition in Europa gehen bis ins 15. Jhdt. zurück (Holzschnitt, Kupferstich, Radierung, später Lithografie, dann Siebdruck). Der perfekte Bildträger – das Papier – war nun durch die Entwicklung und rasche Verbreitung von Papiermühlen zugänglich. Die ältesten händisch gedruckten Holzschnitte Chinas datiert man ins 8. Jhdt. zurück.
In der Höhle El Castillo in Nordspanien fand man Handabdrücke mit Rötelerde, die man auf das Alter von sagenhaften 37000 Jahren schätzt. Man könnte diese auf Steinoberflächen durchaus als den Ursprung der Druckgrafik bezeichnen.

Die Druckgrafik war von Anfang an ein Medium zur Verbreitung von Information. Ob in der Steinzeit durch Handabdrücke, oder in der Renaissance durch Verbreitung von gedruckten Andachtsbildern Botschaften übermittelt wurden, Druckgrafik war und ist bis heute ein demokratisches Medium, das faszinieren kann.

Die Druckgrafiktechniken haben sich im Lauf der Jahrhunderte weiterentwickelt und zur eigenen Kunstform emanzipiert.
In letzter Zeit ist wahrzunehmen, dass Menschen die analogen grafischen Methoden wieder sehr schätzen, da diese handwerklich, künstlerisch und ästhetisch eine unmittelbare, ja eine haptische Sinnlichkeit vermitteln. Seit der Jahrhundertwende haben digitale Druckformen Einzug gehalten. Diese können durchaus mit den manuellen Verfahren kombiniert werden. Sie können jedoch die persönliche Handschrift, Qualität und Oberfläche einer Originaldruckgrafik nie ersetzen.

Was macht diese Verfahren so spannend und so einzigartig?

Wenn man an künstlerisch-handwerklichen Prozessen interessiert ist, geht man mit dem Material und mit der Stofflichkeit der Dinge einen intensiven Dialog ein. Es ist eine symbiotische Partnerschaft im Ablauf des Tuns. Hier gibt es einen besonderen Reiz, sich konzentriert an physikalischen, chemischen und technischen Prozessen zu „reiben".

Holz, Metall, Stein, Kunststoffe . . . werden bezeichnet, gekratzt, verwundet, geschnitten, beschichtet, geschliffen, geätzt . . .
Man setzt bewusst Spuren, die sich erst im Druck spiegelbildlich manifestieren.

Die gezeichnete Linie einer Ätzradierung, die geschnittene Linie im Hochdruck, die Kreidezeichnung auf dem Stein bekommen ein neues Kleid. Die Matrize kann beliebig erweitert, manipuliert, verändert werden, um unterschiedliche Zustandsdrucke zu erhalten (Rembrandts Zustandsdrucke der Kreuzigungen Christi

sind ein berühmtes Beispiel dieses work in progress). Manchmal spielt der Zufall hinein, und man gelangt überraschend zu interessanten Ergebnissen. Hier lässt man sich auf das Spiel der Elemente ein, je nach Wunsch des persönlichen Ausdrucks im gedruckten Bild.

Die Farbfindung eines Mehrfarbendrucks verlangt analytische Fähigkeiten. Die Druckstöcke – in gewählter Kombination – übereinander aufs Papier gedruckt, ergeben je nach Farbwahl und Reihenfolge neu verwebte Bildebenen und unterschiedliche Farbspektren im Druck, wie aufregend!

Vervielfältigung war von Anfang an die Möglichkeit einer demokratischen Verbreitung von Kunst.
Eine Originaldruckgrafik in Auflage kostet im Vergleich zu einem Original (Malerei, Zeichnung, Skulptur) viel weniger. Der heutige Kunstmarkt spielt da oft nicht mit, die Grafik wird leider zu Unrecht meist gering geschätzt.

Seriell oder modular zu arbeiten mit Druckstöcken – man kann ein und dieselbe Matrize auf unterschiedlichste Weise einfärben – bietet einen zusätzlichen Reiz für den/die KünstlerIn.
Der Variation in Formensprache und Farbwahl sind keine Grenzen gesetzt.

Eine der Triebfedern während der langwierigen Bearbeitung der Druckplatte ist auf jeden Fall die Neugierde. Wie wird am Ende der Druck aussehen? Man braucht eine gehörige Portion Durchhaltevermögen, ohne Geduld geht hier gar nichts. Hier kommt die Belohnung: Auch nach jahrzehntelanger druckgrafischer Erfahrung kann ich bestätigen, dass sich mir ein Staunen ins Gesicht schreibt, wenn ich schließlich den ersten Abzug von der Presse nehme.

Die DruckgrafikerInnen des **druckwerk** PERCHTOLDSDORF haben sich leidenschaftlich den analogen grafischen Techniken verschrieben. Gut so! Das Experimentierfeld Druckgrafik bietet ihnen sowohl individuell als auch in der gemeinsamen Kommunikation in der Werkstatt eine lustvolle, dynamische Auseinandersetzung mit dem breiten Spektrum an künstlerisch-grafischen Möglichkeiten. Es wird an der persönlichen Sprache der Zeichnung gearbeitet, mit Farbwirkung, Fläche, Kontrast und Texturen. Durch serielle Überlagerung verdichten sich manchmal Zeichen zu ornamentalen Bildteppichen, die Transformation von organischen und Oberflächenstrukturen ist genauso Thema wie Collage und Reliefdruck bis hin zur Objektkunst.

Der manuelle Bilddruck ist im November 2021 in das immaterielle Kulturerbe der UNESCO Österreich aufgenommen worden. Das ist eine Wertschätzung und Aufwertung der traditionellen Druckgrafiktechniken, die bis heute in unseren Ateliers und an den Kunstuniversitäten sehr lebendig betrieben und vermittelt werden.

Ich wünsche den DruckgrafikerInnen des **druckwerk** PERCHTOLDSDORF weiterhin viel Freude mit dem Experimentieren in diesem wunderbar abwechslungsreichen Arbeitsfeld.

Henriette Leinfellner, bildende Künstlerin
Mitarbeiterin in der Abteilung Grafik und Druckgrafik, die Angewandte

17 Jahre druckwerk PERCHTOLDSDORF – **ein Neubeginn**

Seit unserem Gründungsjahr 2005 gab es viele Veränderungen und Weiterentwicklungen.
Das Ableben unserer Initiatorin Ingrid Neuwirth 2021 hat eine Neupositionierung erfordert.

Unsere druckgrafischen Wurzeln liegen im Strenningerhof und diese Jahre haben uns entscheidend geprägt.

Jetzt ist jedoch Zeit für einen Neustart. Ein anderes Logo, ein aktueller Katalog sowie die vermehrte Kooperation mit anderen Kunstvereinen sind die ersten Schritte dazu.

Unsere Ausstellungstätigkeit wird fortgesetzt und weiter ausgebaut. Fixpunkte bleiben unsere Jahresausstellungen an wechselnden Orten sowie die jährliche Ausstellung im niederösterreichischen Dachverband NOEDOK, dem wir seit 2010 angehören. Die Zugehörigkeit zu diesem Verein und die damit verbundene Akzeptanz haben für das **druckwerk** PERCHTOLDSDORF große Bedeutung.

Was unverändert bleibt, ist unsere ungebrochene Leidenschaft für die Druckgrafik.

Ursula Olbert/Obfrau

United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis

Manueller Bilderdruck
anerkannt 2021

BETTINA BERGER-ZIMMERMANN

wurde in Wien geboren und wuchs in Tirol auf.

Die Ausbildung an der Fachschule für Angewandte Malerei in Innsbruck stellte die beruflichen Weichen.

Seit 1987 wieder in Wien, arbeitet sie als Grafikerin und Werbeberaterin, seit 1995 selbstständig.

Aus der Schulzeit kommt ihre Begeisterung für die Techniken Holzschnitt, Linolschnitt und Radierung.

2015 wurde sie Mitglied im **druckwerk** PERCHTOLDSDORF und beteiligt sich seitdem regelmäßig an Ausstellungen in Wien und Niederösterreich.

Ihre Themen findet sie in Natur, Kultur und Technik. Dort entdeckt sie Faszinierendes auch im Alltäglichen. Kunst und Handwerk sind für sie untrennbar.

„Die Druckplatte gibt mir Zeit mein Motiv zu entwickeln. Das Bearbeiten der Oberfläche macht mich neugierig. Erst das gedruckte Ergebnis zeigt die Spuren meiner Arbeit. Es ist immer eine Überraschung."



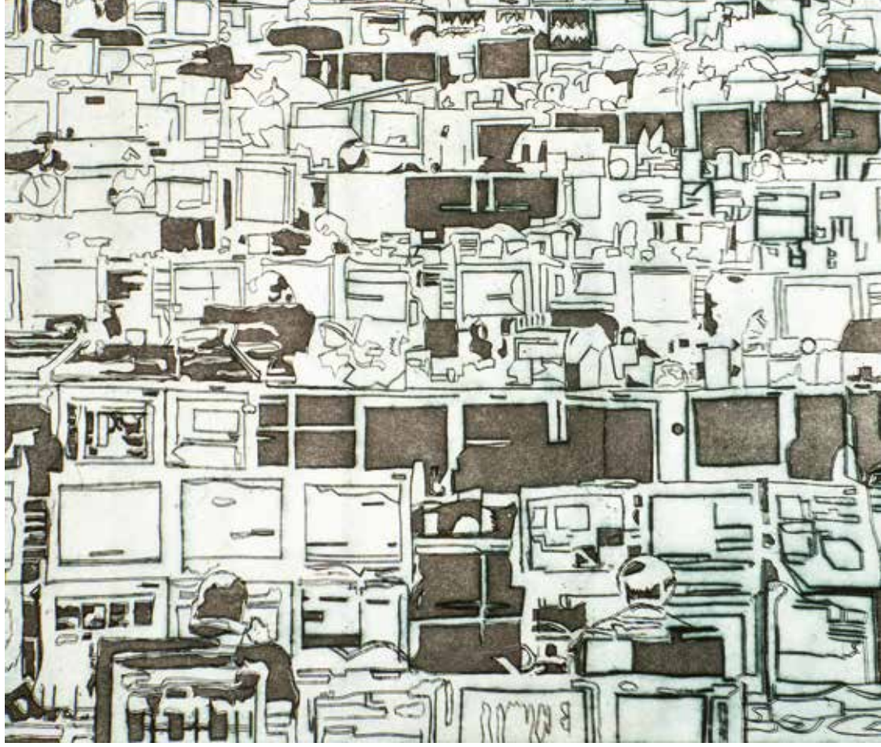
QUEEN MOTHER IDIA
Radierung, 29 x 16,5 cm



▲ GELSE
Radierung, 47 x 20 cm

TRADING ROOM ▲►
Radierung, 34,5 x 49 cm

SPARLAMPENKÖPFE ►
Radierung, 16 x 34,5 cm





MARIA DANZINGER

Seit 35 Jahren beschäftige ich mich autodidaktisch mit der Malerei und Druckgrafik.

Meine intensive Auseinandersetzung mit Farbendynamik und mein angeborenes Farbgefühl sind die Grundlage meiner Arbeit.

Ich schöpfe aus vielen Quellen und Erfahrungen und komme so zu einem eigenen Ausdruck in meiner Kunst.

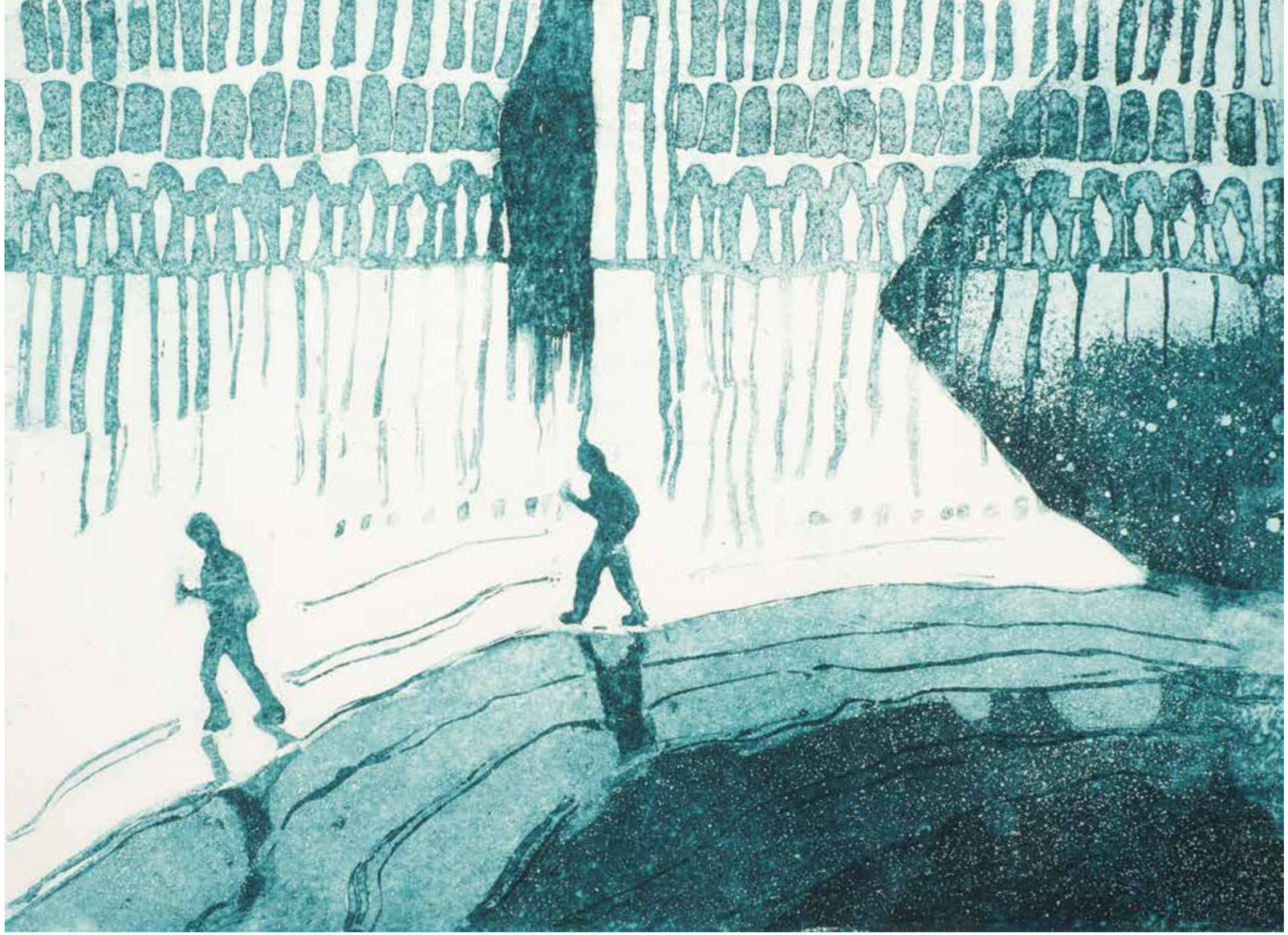
Es erfüllt mich mit besonderer Freude, innere Stimmungen mit Farben und Formen zum Ausdruck zu bringen – sei es durch ein Bild, beim Kochen oder beim Gestalten eines Raumes.

Bevorzugte Techniken: Malerei, Holzschnitt und Druck, Radierung, experimentelle Drucktechniken.

Gründungsmitglied des **druckwerk** PERCHTOLDSDORF.

„Venedig Aqua Alta 2019" war für die Ausstellung
„Natur unter Druck" im Jahr 2020 geplant.
Damals dachten wir, nur die Natur sei unter Druck.
Seit der Pandemie wissen wir, dass auch wir unter Druck sind."

mariadanzinger@icloud.com
mariadanzinger.info



VENEDIG AQUA ALTA 2019
Radierung/Mehrfachätzung, 27 x 37 cm

SIEGLINDE FERCHNER

Geboren in Leoben, lebt und arbeitet in Wien.

Mitglied der IG Bildende Kunst und der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs.

Vorstudium am New Design Center St. Pölten, Weiterbildung in digitaler Illustration.

Seit 2012 Veröffentlichung in österreichischen Medien (Kronen Zeitung, ORF), sowie 2018 Illustrationen für ein satirisches Buch.

Kursleiterin für Erwachsene und Kinder seit 2014, u. a. bei Kunstfabrik Wien, Stift Geras, Kunstakademie Steiermark und bei Musik und Kunst Management Niederösterreich.

Werke in öffentlichem und privatem Besitz.

2020 Arbeitsstipendium der Stadt Wien.

Ausstellungen und Auszeichnungen, u. a.:

2022 Carnaccini Museum/Buenos Aires (ARG); Schloss Bogensperk/Slowenien

2022 Lessedra Galerie, Sofia/Bulgarien

2021 Triennale Grenchen, Schweiz

2021 Musensaal der Albertina, Wien; Domenig Galerie, Wien

2020 + 2021 Bezirksmuseum Hietzing, Wien

2019 Galerie Newsberry/Bueons Aires

2019 „Wir machen blau", Galerie am Park, Wien

2019 Miniprint Deutschland, Köln, Bonn, Bernkastel-Kues an der Mosel und Nassau

2019 Galerie der BV, Klagenfurt

2017 Art Award der BV der bildenden Künstler, 3. Platz

2017 Nominierung für den Hahnemühle Kalenderwettbewerb.

2014 „Wurzeln – Herkunft", Leoben

2013–2022 Ausstellungen mit **druckwerk** PERCHTOLDSDORF

www.sieglindeferchner.at

SCHICHTWECHSEL ▶
Bildausschnitt
Hochdruck, Aquatinta,
Kaltnadel, Kaschierung
40 x 60 cm



NEGATIV ENTWICKLUNG ▲
Radierung, Aquatinta, 20 x 40 cm

SCHWANENSEE ▶
Radierung, Aquatinta, 35 x 25 cm





ELISABETH GILBERT, geb. BRAUN

Geboren 1950 in Wien, lebt im Waldviertel. Verbringt im Winter regelmäßig 3 Monate im südlichen Afrika.

1969 Studium der Medizin in Wien, bis 2015 als Augenärztin tätig.

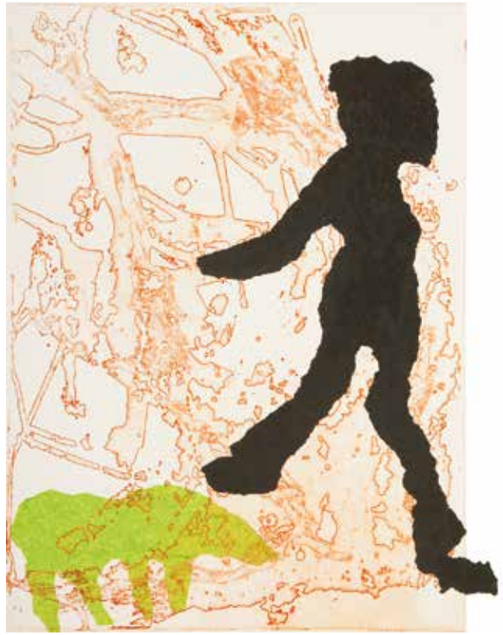
Seit 2006 Mitglied im Verein **druckwerk** PERCHTOLDSDORF.

Teilnahme an Ausstellungen des Vereins.

Interesse an der Druckgrafik nach einem maltherapeutischen Seminar bei Dr. Ücker.

Erster Kurs bei Ingrid Neuwirth, dann regelmäßig im Künstlerdorf Neumarkt /Raab bei Henriette Leinfellner und Yavier Perez , Leslie De Melo.

„Künstler, wie Baselitz, Cy Twombly, Mark Rothko und andere, inspirieren mich, so entstehen dann meine Hommagen. Bilder, in der Fantasie entstanden, werden auf Kupferplatten in Aquatintatechnik geätzt, oft mit der Kaltnadel bearbeitet, farblich kombiniert und verschiedene Platten übereinander gedruckt. Ebenso Holzschnitte."



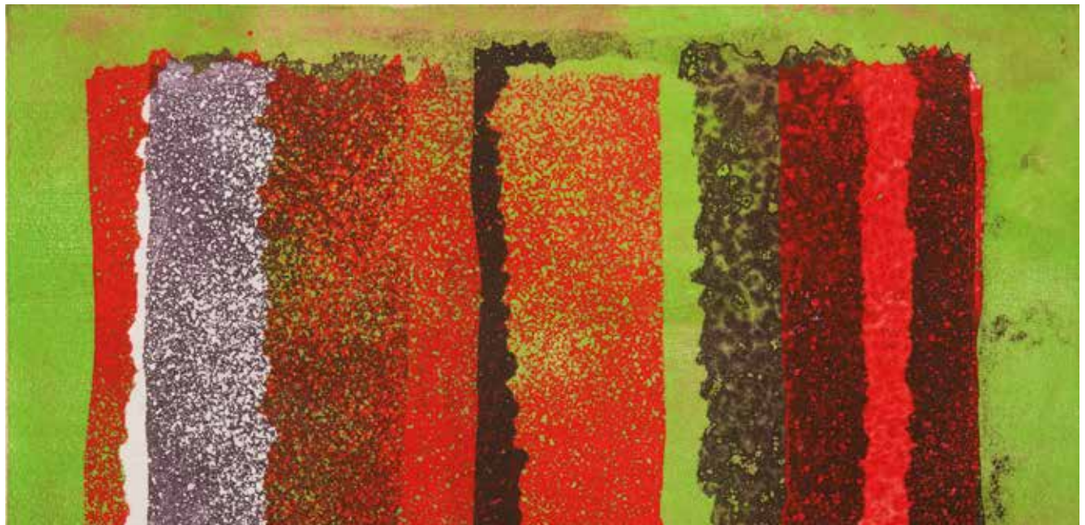
HOMMAGE AN WILLIAM KENTRIDGE
Aquatinta/Chinacollage, 30 x 40 cm



WALD IN GEFAHR ▲ links
Aquatinta/Chinacollage, 30 x 30 cm



HOMMAGE AN CY TWOMBLY ▲ rechts
Aquatinta, 19,5 x 19,5 cm



BLÜHENDE WIESE ►
Aquatinta, 20 x 30 cm

TRAUDE HASLAUER

Im vorigen Jahrtausend im Waldviertel geboren,
lebt mit ihrer Familie in Pfaffstätten, Niederösterreich.

Mitglied bei <kunstaspekt> Baden,
dem **druckwerk** PERCHTOLSDORF
und der Gruppe Kunst-JETZT, Mödling.

Experimentelle Neugierde wird mit Arbeiten im Bereich der Keramik, Druckgrafik und Malerei gestillt.

Die Teilnahme an zahlreichen Seminaren und Workshops im In- und Ausland bei unterschiedlichsten Künstlern ermöglichte Techniken zu erwerben, um die Eindrücke, die das Umfeld hinterlässt, in verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen darzustellen.

Einzel- und Gruppenausstellungen ab 2002.

traude.haslauer@gmx.at
+43(0)676/40 80 443





Serie FOUGERE
verschiedene Techniken
Fotopolymer, Frottage, Radierung
jeweils 23 x 23 cm









MARIA HOFFMANN

lebt und arbeitet in Siegersdorf, Niederösterreich.

1988 Beginn der künstlerischen Ausbildung in den unterschiedlichsten Techniken der Malerei, Druckgrafik und Fotografie.

Seit 2004 eingehende Auseinandersetzung mit Druckgrafik - Serien: ABDRUCK, MENSCHLICH, SCHICHT AUF SCHICHT.

2009 und 2010 während ihres einjährigen Segeltörns durch das Mittelmeer intensive Beschäftigung mit der Fotografie.

2015 Idee und Projektleitung des Industrieviertelfestival-Projektes „ZWANGLOS".

Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland.

Mitglied der Bildenden Künstler Österreichs – Landesverband Wien, Niederösterreich, Burgenland.

Mitglied der Künstlergruppe **druckwerk** PERCHTOLDSDORF (Mitglied bei NÖDOK Landesverband)

Mitglied der Künstlervereinigung <kunstaspekt> Baden

Sowohl positive als auch negative Gefühle gehören zum Leben dazu. In ihrer Serie „Emotion" thematisiert Maria Hoffmann diese menschlichen Empfindungen. Radierungen, die mit Materialdruck überdruckt werden, sollen die Unruhe und die Aufgewühltheit darstellen.

m-hoffmann@aon.at
www.maria-hoffmann.at





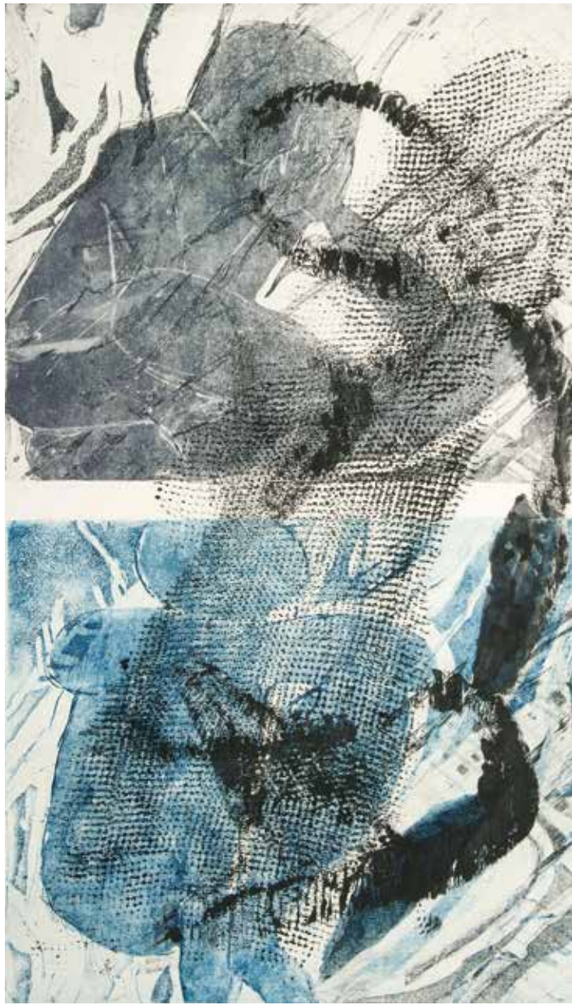
EMOTION I ▲
Radierung/Materialdruck
29 x 39 cm

EMOTION II ▲
Radierung/Materialdruck
29 x 39 cm

EMOTION III ►
Radierung/Materialdruck
39 x 60 cm

EMOTION IV ►
Radierung/Materialdruck
39 x 60 cm





HELEN KLOCKHAUS

Geboren in Meran, Italien, aufgewachsen in Deutschland und Österreich.

Studium in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.

Beschäftigt sich seit 1981 mit Aquarell, Acrylfarben, experimenteller Pigmentmalerei, Drucktechniken – vor allem Radierung in unterschiedlichen Varianten, aber auch Holzschnitt und Siebdruck.

Fortbildung durch unterschiedliche Kurse, u. a. bei Prof. Colnago, Ingrid Neuwirth, künstlerische Volkshochschule.

Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen in Wien und Perchtoldsdorf.

Liebt Reisen, vor allem nach Spanien/Andalusien und Norwegen, wo die dadurch gewonnenen Eindrücke in Bildern umgesetzt werden.

Da sie vom Malen zum Drucken gekommen ist, arbeitet sie sehr gerne mit Zuckertusche, die mit Pinsel oder Rohrfeder auf die Platten aufgebracht wird und einen malerischen Eindruck erweckt. Abwechslungsreiche Stimmungen werden durch verschiedene Farbgebungen erzeugt.



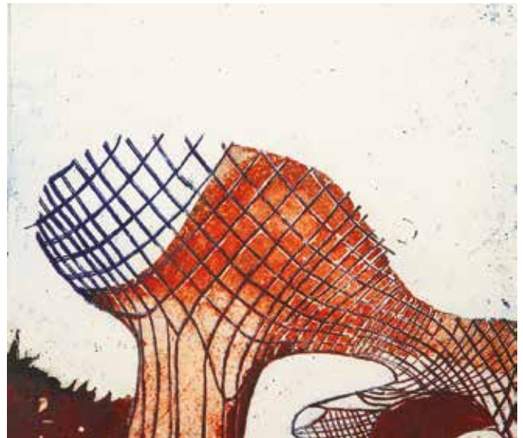
KALEIDOSKOP
Radierung, Aquatinta
60 x 60 cm

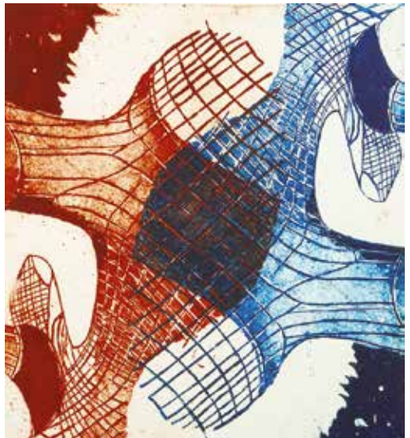
KIRCHTÜRME IN RUSSLAND ►
Radierung, Aquatinta, Zuckertusche
60 x 80 cm

LAS SETAS IN SEVILLA I ►
Radierung, Aquatinta
80 x 60 cm

LAS SETAS IN SEVILLA II ► ►
Radierung, Aquatinta, 2fach gedruckt
80 x 60 cm







KATHARINA KOVACEVIC

1993–2001 Studium der Instrumentalpädagogik Klavier an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.

Seit 1994 Klavierlehrerin sowie Lehrerin für Elementare Musikpädagogik an der Musikschule Mauerbach bzw. Musikschule Wienerwald Mitte.

Seit 1996 Fortbildung in den Bereichen Artistik, Clownerie, Pantomime etc., u.a. bei Aly Rollinger, Verena und Hubertus Zorell, Anke Gerber, Michaela Obertscheider, Laura Fernandez, Hilary Chaplain u.v.a.

1997–2005 Referentin für Jonglieren und Equilibristik an der Cirkusschule für Kinder/Graz.

Seit 1998 Vorstandsmitglied sowie Referentin des Vereins Zirkus Federleicht und als solche in Schulen und freizeitpädagogischen Einrichtungen tätig, um den Menschen Jonglieren, Equilibristik und andere Zirkuskünste nahezubringen.

Seit 2003 als Cliniclown in verschiedenen Spitälern und vor allem Pflegewohnhäusern unterwegs, um den PatientInnen ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern . . .

Ab 2006 mehrmals Referentin für Artistik an der Sommerakademie für Theater in Graz.

Seit 2011 intensive Beschäftigung mit dem Thema Fotografie.

Seit 2013 Teilnahme an den Kursen für Hoch- und Tiefdruck bei Frau Mag. Christine Pirker in der Kunst VHS. Inspiriert zur Teilnahme an einem Druckgrafikkurs wurde Katharina durch das künstlerische Schaffen ihrer Mutter Ilse Kovacevic. Und in weiterer Folge auch durch die Werke von Richard Fehsl.

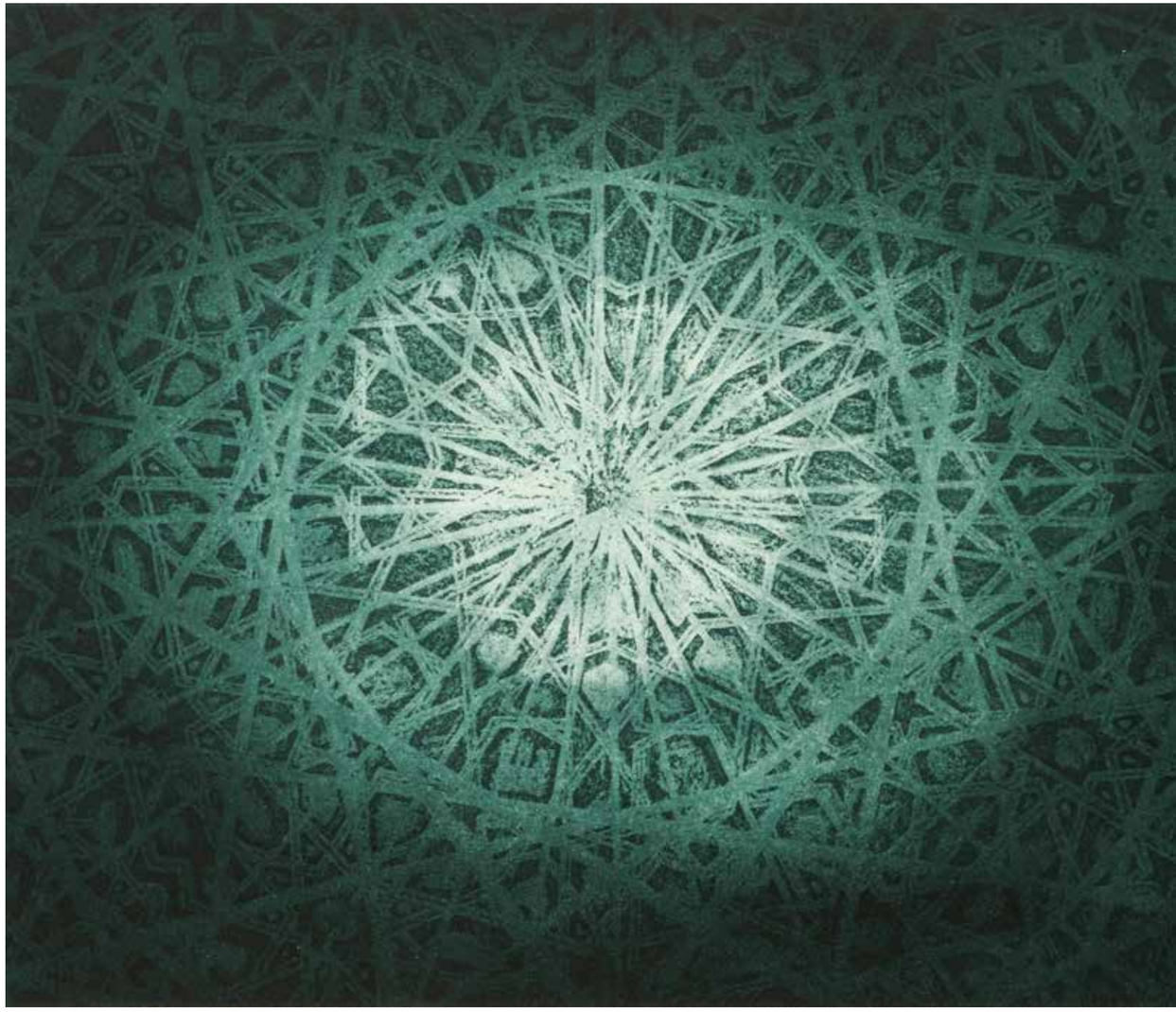
Seit dem ersten Druckkurs hat die Begeisterung und Faszination für die Druckgrafik immer weiter zugenommen, sodass sie nun ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens geworden ist. Seit 2020 Mitglied des **druckwerk** PERCHTOLDSDORF.



EISKASKADEN ▲
Radierung, 35 x 26 cm



FLUG IN DIE UNENDLICHKEIT ▼
Zuckertusche, 22 x 25 cm



LICHTJAHRE
Radierung, 24 x 35 cm

SONJA KRAINZ

Jahrgang 1948, seit über 30 Jahren im gestalterischen Bereich tätig. Seit 2014 intensive Beschäftigung mit Druckgrafik und seit 2021 Mitglied des Mödlinger Künstlerbundes.

Teilnahme an Weiterbildungsseminaren bei Henriette Leinfellner, Wojtek Krzywoblocki, Sven Wohlgemuth, In Ho Baik und Eva Möseneder.

Sonja@ Krainz.cc



OHNE TITEL
drei Radierungen, 20 x 20 cm, links
Radierung, 70 x 38 cm, rechts







ELISABETH KRIMMER

Geboren und aufgewachsen in Bayern.

Studium Modedesign, wohnhaft in Perchtoldsdorf.

1988 Beginn der Ölmalerei, nach und nach kamen Linol- und Holzschnitt, Specksteinskulpturen, Monotypie, Radierung und Serigrafie dazu.

Mitglied beim **druckwerk** PERCHTOLDSDORF, bei „art4life“ und bei der „Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs“.

Zweimaliger Kulturpreis für Linol- und Holzschnitt vom Künstlerzentrum Neumarkt an der Raab.

Einladung und Teilnahme an der Biennale Florenz, Nominierung zum St. Leopolds-Friedenspreis in der Kunst.

Ausstellungen im In- und Ausland.

„Ich komme nicht umhin, mich unter anderem auch in der Kunst mit dem Thema Umwelt zu beschäftigen. Die Titel meiner Arbeiten sprechen für sich – eine deutliche Sprache“

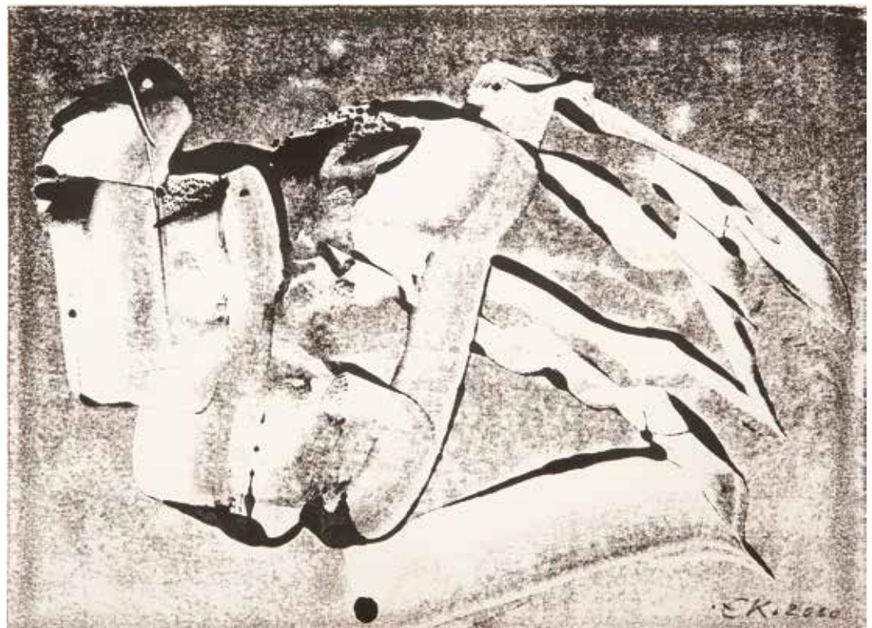


STRAND„GUT“ ▲ rechts
Monotypie, 30 x 40 cm

VÖGEL IN DER ÖLPEST, ▼ rechts
Monotypie, 30 x 40 cm

WALDSTERBEN ▼
Monotypie, 30 x 40 cm





SABINE KRIST

lebt und arbeitet in Mödling, Niederösterreich.

Studium der Pharmazie, Doktoratsstudium der Naturwissenschaften, Doktoratsstudium der Philosophie, im Fach Pharmazeutische Chemie an der Universität Wien habilietiert.

Seit mehr als 25 Jahren intensive Auseinandersetzung mit der Druckgrafik, Schwerpunkt Holzschnitt. Seither rege Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland.

Ihre Werke befinden sich im privaten wie im öffentlichen Besitz.

Sämtliche druckgrafischen Arbeiten von Sabine Krist sind Akte bzw. basieren auf dem Akt – dem Menschen in der Unverhülltheit seines Seins, in seiner Größe wie in seiner Ausgesetztheit. Modelle – in sich ruhend oder sich bewegend – werden als Momentaufnahme in raschen Tuscheskizzen eingefangen und mittels der alten, ausdrucksstarken Technik des Holzschnittes auf Bütten, Leinen oder Chinapapier gebannt.

Mitgliedschaften:

druckwerk PERCHTOLDSDORF
www.druck-werk.org

Mödlinger Künstlerbund
www.moedlingerkuenstlerbund.at

XYLON
www.xylon-oesterreich.at







Serie PASSION
drei Farbholzschnitte
jeweils 34 x 25 cm

SUSANNE LEBZELTER

Entwicklung von:

- Sprachen und ihren Schriftzeichen
- Studium der Ethnologie an der Universität Wien
- der Auseinandersetzung mit Kalligraphie am Institut für Sinologie der Universität Wien und an der Universität in Shoaxing/China
- Shodo (Jap. Kalligraphie)
- Workshops in Druckgrafik (Radierung, Lithographie, Siebdruck, Japanischer Farbholzschnitt), Suminagashi u.a.

Zu:

- Oberflächenanalysen
- Schichtung von Mustern und Strukturen
- monotypistischen seriellen graphischen Elementen
- Radierung, Holzschnitt, Frottage und Blattvergoldung
- Objektentwicklung in japanischer Buchfalttechnik
- Drahtobjekten

Beginnend mit einer komplexen jahrelangen Musikausübung (Jeunessechor/Konzerte mit Bernstein, Previn) und dem Erlernen von acht Instrumenten, war die Basis einer breiten künstlerischen Ausbildungsphase gelegt. Solch eine fundierte Auseinandersetzung mit der Harmonielehre auf verschiedenen Ebenen der Klangbilder, prägte den Zugang zur bildnerischen Harmonie, wo alles auf einen Punkt gebracht werden konnte.

Der große Einfluss asiatischer Kalligraphie kommt einer Amplitude der Schallwelle in der visuellen Wahrnehmung um vieles näher als unsere Schriftzeichen und schwingt mit.

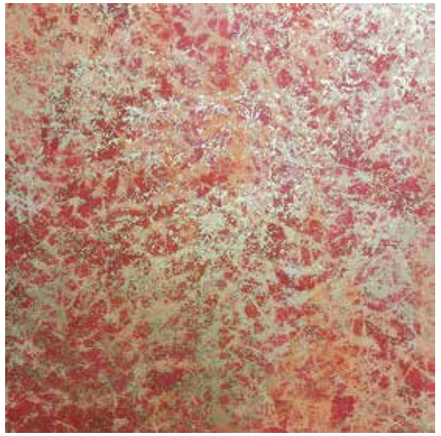
Sieben Sprachen erweiterten die Begrifflichkeiten.
Als Sozial- und Kulturanthropologin ist der logische Zusammenhang der Sprachen mit einer hohen und langen Reisetätigkeit verbunden. Das öffnet natürlich die Selbstwahrnehmung durch das Erkennen anderer Kulturen (z.B. Lateinamerika 1 1/2 Jahre, England 6 Monate, Ostasien 6 Monate).

Alles davon ist spürbar, erkennbar, fassbar und einfach nur vorhanden.

Von Mag. art. Jürgen Ramacher

susanne.lebzelter@gmx.at, www.lebzelterart.com
Instagram: susanne.lebzelterart









MANFRED MIKSCH

Wohnhaft in Wien.

Erstausbildung zum Farbwarenkaufmann, dann Matura. Es folgten 35 Jahre als Sozialversicherungsangestellter.

Seit der Jugend Interesse an bildender Kunst mit Schwerpunkt Klassische Moderne.

Die Auseinandersetzung mit fremden Kunstwerken inspirierte, selbst kreativ zu werden. Aquarelle sind ein wesentlicher Teil der Arbeiten. Grafische Motive werden mittels Radierung, Linol- oder Holzschnitt umgesetzt. Arbeitet auf der eigenen Druckpresse.

Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen und Seminarbesuche.

Durch die schwarz-weiße Verarbeitung von Themen ist dem Betrachter ein gutes Werkzeug zur Vertiefung der Gedanken in die Hand gelegt. Gerade in unserer Zeit sind Probleme kein Anlass zur Freude, Lichtblicke aber schon.

Manfred.Miksch@aon.at

FISCH UNSICHTBAR ▲
Linolschnitt, 30 x 42 cm



DANCING STARS ▼
Linolschnitt, 30 x 42 cm



URSULA OLBERT

Geboren 1960 in Wien, lebt und arbeitet in Mödling.

2004 Beginn mit Druckgrafik bei Ingrid Neuwirth
in Perchtoldsdorf.

Weitere Ausbildung bei Henriette Leinfellner,
Christine Pirker, Eva Möseneder, Renata Darabant,
Javier Perez und Sven Wohlgemuth.

Bevorzugte Techniken sind Radierung, Linol- und Holzschnitt.

Obfrau des **druckwerk** PERCHTOLDSDORF seit 2021.

Mitglied des Mödlinger Künstlerbundes.

ursulaolbert.at
u.olbert@utanet.at
0676/9169873



CORALLIUM RUBRUM ►
Holzschnitt/Linolschnitt/Handabdruck
144 x 96 cm

BLASTEN ▼
Holzschnitt/Linolschnitt/Handabdruck
viermal 30 x 30 cm



BRIGITTE PETRY

Geboren in Wien, lebt und arbeitet in Mödling und Ramsau am Dachstein. Ausbildung zum Magister der Pharmazie an der Universität Wien.

Studien in Design und Textil an der Kunstschule „Opus“ bei Julia Caprara in London mit Diplomabschluss.

Langfristige Auslandsaufenthalte in Italien, Deutschland und Großbritannien sowie Studienaufenthalte in Indien und Südafrika.

Seit der Rückkehr nach Österreich Arbeit als selbständige Künstlerin mit Schwerpunkt Textil und Serigrafie, wobei Technik und Motivwahl auf Stoff und Papier immer mehr ineinandergreifen und verschmelzen.

Mitglied des Mödlinger Künstlerbundes
und während der Zeit in England
Member of the British Embroiderers‘ Guild.

Mitglied der Künstlervereinigung
druckwerk PERCHTOLDSDORF.

Mitglied der Berufsvereinigung
der bildenden Künstler in Österreich.

„Offensichtlich stehen für Brigitte Petry gleicherweise geistiges Konzept und meditatives Arbeiten hinter jedem ihrer Werke und verleihen diesen dadurch einen unverwechselbaren Reiz.“

Prof. Mag. Franz Kaindl

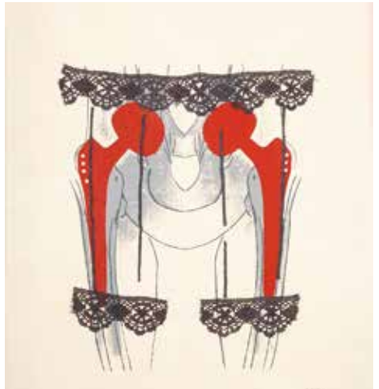
brigitte.petry@aon.at
www.atelier-petry.at



HURRA, WIR LEBEN NOCH! ▲
Aus der Serie „Verwicklungen“
Serigrafie – Unikat, 30 x 30 cm



SCHATTENKORB ►
Beim Lederleitner in Laxenburg
Serigrafie, 59 x 42 cm



HÜFTSCHWUNG ▼
Serigrafie und Textilapplikation
auf Leinen, 80 x 60 cm



HANDS ON
Serie aus 24 Serigrafien, je 20 x 20 cm, Gesamtbild 80 x 120 cm

EVA PISA

Meine Themen sind immer die Menschen, ihre Beziehungen zueinander und zu ihren Umgebungen.

Ich beobachte typische Verhaltensweisen und Alltäglichkeiten, drehe oft altgewohnte Ansichten um; manchmal nehme ich einen Begriff wörtlich.

Für meine satirischen Zeichnungen verwende ich eine eigenständige Mischtechnik aus Druckverfahren und Überzeichnung mit Spitzfeder und Tusche auf präpariertem Papier, wobei jedes Blatt ein Original ist.

Mag. art., silberne Fügermedaille der Akademie, zahlreiche Ausstellungen und Beteiligungen an internationalen Künstlersymposien, Wettbewerben, Kunstmessen.

Bilder im öffentlichen Besitz, wie Albertina, Kulturamt und Ministerium Wien, NÖ Landesregierung, Österreichisches Tabakmuseum, Museum für zeitgenössische Kunst Santa Severina, Firmen und Banken.

Mitarbeit bei der Galerie alpha Wien und in Kunstvereinen.

www.evapisa.at



MANN, VERSTRICKT ▲
Frottage, präpariertes Papier, Federzeichnung
20 x 30 cm



FAMILIENOBERHAUPT AUF NAHRUNGSSUCHE ▼
Kaltnadelradierung, Federzeichnung
30 x 20 cm

ZIEMLICH GROSSES PROLBEM, rechts ▲
Frottage, präpariertes Papier, Federzeichnung
30 x 20 cm

FREUNDLICHER FAULING, rechts ▼
Frottage, präpariertes Papier, Federzeichnung
30 x 20 cm





EVA POSCH

ist in Linz geboren und aufgewachsen, studierte Konzertfach Violine sowie Instrumentalpädagogik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz.

Seit 2017 Mitglied des **druckwerk** PERCHTOLDSDORF,

Mitglied der Gruppe <kunstaspekt> Baden.

Weiterbildung in Grafikdesign, Produktgestaltung und Computergrafik.

Meine Schwerpunkte liegen auf Aktzeichnung und Druckgrafik, ich liebe es Bilderbücher zu illustrieren.

2014 Arbeitsstipendium für Illustration des BUK Österreich.

Ausstellungen in Wien, Niederösterreich, Kärnten.

pos.e@gmx.at
www.evaposch.com



ZARTE BANDE
Kaltnadelradierung/Hochdruck, 25 x 25 cm



ALLES THEATER
Kaltnadel, 20 x 35 cm



NEUE HORIZONTE
Kaltnadel, Pinseldruck, Hochdruck
40 x 80 cm

INGRID RADINGER

Geboren in Steinakirchen am Forst, Niederösterreich.

Lehramtstudium in Wien. Arbeitet im eigenem Atelier in Mödling, Grenzgasse 40.

Ihre besondere Leidenschaft gilt der abstrakten und experimentellen Acrylmalerei.

Der Satz, den sie an den Anfang ihrer schöpferischen Tätigkeit stellte, hat heute mehr Gültigkeit denn je: „Wenn ich male, vergesse ich Raum und Zeit, ich tauche ein in eine Welt der Farben und des Lichts."

Mittlerweile blickt sie auf über 20 Jahre Ausstellungstätigkeit zurück , wie zum Beispiel im Künstlerhaus Wien, Kunstkalender am Wiener Rathaus, zugunsten Licht ins Dunkel , Art Galerie Schloß Gabelhofen, Kunstauktion in der Österreichischen Industriellenvereinigung, Mielegalerie Salzburg, WU Campus Wien, GIS Kunstfoyer Wien, Ausstellungsbrücke St. Pölten, um nur einige zu nennen.

Durch die Beschäftigung mit der Druckgrafik hat sie eine weitere Möglichkeit zur experimentellen Gestaltung gefunden, 2005 Gründungsmitglied des **druckwerk** PERCHTOLDSDORF. Darüber hinaus Beschäftigung mit Keramik und Fotografie.

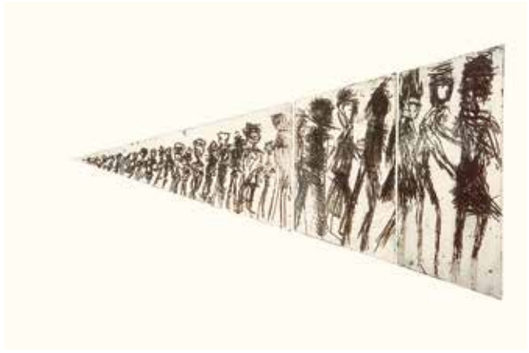
Mitglied Kulturvernetzung NÖ, IG Bildende Kunst, Künstlervereinigung art4life.

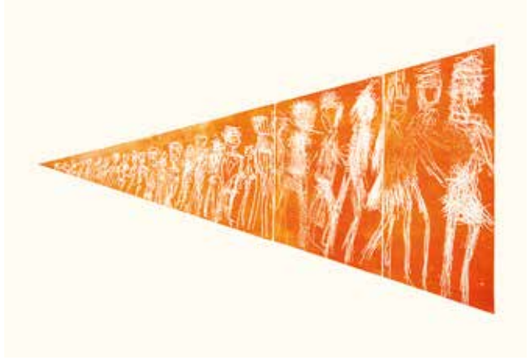
Neben ihrem eigenen Schaffen im Atelier, kehrt Ingrid Radinger auch immer wieder gerne in ihren angestammten Beruf zurück und gibt ihr Wissen, ihre Erfahrung und vor allem ihre Leidenschaft für die Malerei an interessierte Menschen weiter.

Dozentin in der Kunstfabrik Wien, Akademie Geras, Kreativsommer Mannersdorf, der Kunstakademie Kloster Neustift Südtirol.

atelier@atelier-radinger.at
www.atelier-radinger.com







▲ AM WEG, Radierung, 50 x 70 cm
► INNEHALTEN, Radierung, 50 x 70 cm
▼ AUFBRUCH, Radierung, 50 x 70 cm



GEMEINSAM, Radierung, 38 x 53 cm

GERHARD SOKOL

1939 in Wien geboren.

Ausgebildeter Schriftsetzer, Grafiker, Linotype-Setzer, mit großem Interesse an professioneller Pressefotografie.

1965 Eintritt in die Pressebildagentur Votava.

1969 Fotoredaktion Neue Zeitung.

1970 Einstieg als Fotograf in die Redaktion des KURIER, 30 Jahre lang Fotoreporter. Beim KURIER mit ersten Ausstellungen und Gewerbeschein für Berufsfotografie.

Ergänzend zum erfüllten Berufsleben seit den 1980er-Jahren künstlerische Ausbildung in Kursen, Seminaren, Workshops und Sommerakademien.

1984 Gründung, Herausgabe des Magazins „flash", das Magazin des Syndikates Foto Film, dessen Mitglied bzw. Präsident er heute ist.

Ab 2000 voller Einstieg in, künstlerische Ausbildung in den verschiedensten Techniken wie Aquarell, experimentelle Malerei mit Collagen, Acryl und Öl, Druckgrafik mit Radierung und Monotypie, Siebdruck in der Kunstschule Wien.

Heute auch angewandte Digitalfotografie mit Blüten und Blumen mit Grafik-Oufit, Tonwertreduktion, hochwertigem Color-Print auf Papier, mit Dienstleistern auf allen Medien.

Mitglied der Künstlergruppe **druckwerk** PERCHTOLDSDORF.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

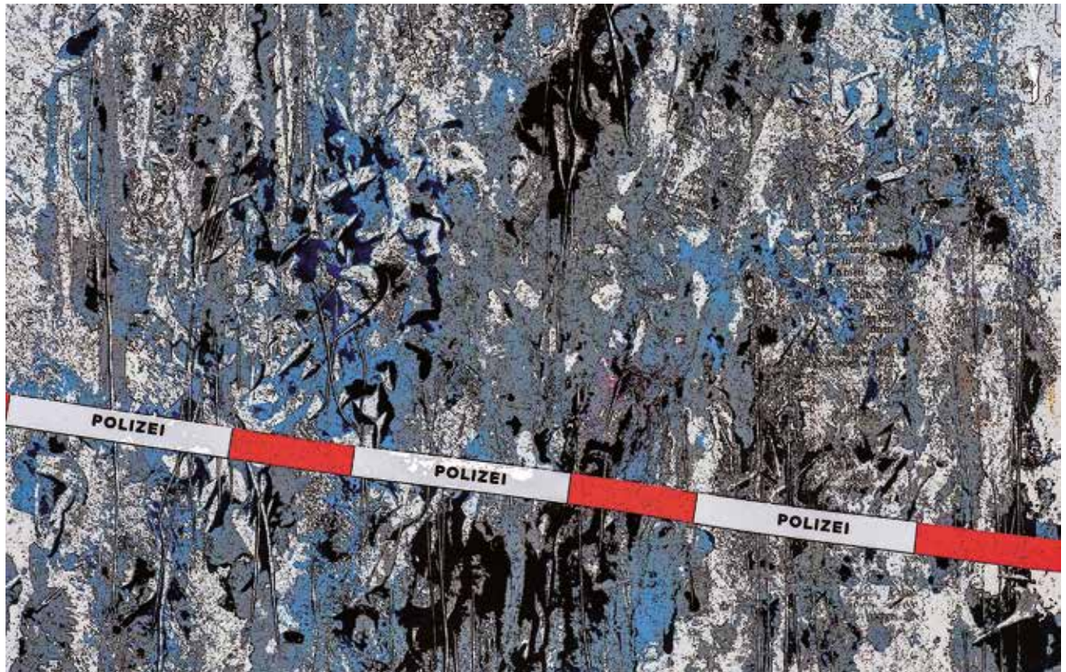
gerhard.sokol@bilderges.at facebook.com/gerhard.sokol3
www.syndikatfotofilm.at www.bilderges.at
www.flowerpixel.at Instagram/gesokol



ORCHIDEEN MIT STERN
Digitalprint auf Leinwand, 70 x 50 cm



IM SEE ▲
Monotypie auf Bütte
50 x 70 cm



NATUR UNTER DRUCK ▼
Monotypie auf Bütte
50 x 60 cm

BRIGITTE WEILER

Lebt und arbeitet in Wien und St. Margarethen im Burgenland.

Erste Arbeiten in Acryl und Aquarell. In den 90er-Jahren Entdeckung der Druckgrafik als ideale und – vorerst – alleinige künstlerische Ausdrucksform.

Erlernung und Weiterentwicklung der Radiertechnik, der Lithografie und zuletzt des Siebdrucks.

Seit 2007 Interesse für die neue Drucktechnik Fotopolymerdruck.

2009 Erlernung der Schweißtechnik, es entstehen Objekte aus Metall und Papier.

Die Faszination des Werkstoffes Papier führt zur Auseinandersetzung mit diesem Medium an sich: Papierschöpfen, Papierschrift, Papiernetze, Papierobjekte. In diesem Bereich auch Kursleitertätigkeit.

Aus- und Weiterbildung, u. a. an der künstlerischen VHS in Wien, der Kunstakademie Reichenhall und der freien Kunstakademie Augsburg.

Mitglied von <kunstaspekt> (künstlerischer Beirat)

Gründungs- und Vorstandsmitglied vom **druckwerk** PERCHTOLDSDORF

In beiden Vereinen Kuratorentätigkeit.

„Mich fasziniert die Umsetzung von ungewöhnlichen Ideen, bei denen ich sowohl künstlerisches als auch handwerkliches Geschick miteinander verbinden kann."

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.



LIEBESBRIEF
Lithografie, 27 x 18 cm

SELBSTBILDNIS ▲ links
Mischtechnik, 24 x 21 cm

EIN BLATT VORM MUND ▲ rechts
Mischtechnik, 35 x 24 cm

IM RHYTHMUS ►
Lithografie, 15 x 38 cm









v. l.

Elisabeth Gilbert
Manfred Miksch
Maria Danzinger



v. l.

Traude Haslauer
Ursula Olbert
Sonja Krainz



v. l.

Eva Pisa
Gerhard Sokol
Maria Hoffmann



v. l.

Brigitte Weiler
Sieglinde Ferchner
Elisabeth Krimmer



v. l.

Ingrid Radinger
Brigitte Petry
Helen Klockhaus



v. l.

Eva Posch
Katharina Kovacevic
Bettina Berger-Zimmermann



v. l.

Maria Hoffmann
Sabine Krist
Susanne Lebzelter

Ausstellungen 2004–2022

2022 „Verwicklung - Entwicklung“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf
„Verwicklung - Entwicklung“, Kunststation Mödling

2021 „GEGENÜBER“, Haus der Kunst, Baden
„Natur unter Druck“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf
„ZEICHNUNG ODER OBJEKT“, NÖDOK, St. Pölten - Eva Posch
„GEGENÜBER“, DOMENIG GALERIE in der Ankerbrot, Wien

2020 „Natürlich“, Galerie grenzART, Hollabrunn
„NATUR UNTER DRUCK“, Gauermann Museum, Miesenbach

2019 „vielschichtig“, Haus der Kunst, Baden
„vielschichtig“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf
„. . . blüht der Enzian“, NÖDOK, St. Pölten - Ingrid Neuwirth

2018 „upgrade“, Haus der Kunst, Baden
„schwarz_weiß aber auch grau“, NÖDOK, St. Pölten - Maria Hoffmann
„upgrade“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf

2017 „Wertpapier“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf
„Licht & Metall“ - Galerie im Wachaumuseum - Ingrid Neuwirth, Ursula Olbert und Brigitte Weiler
„Wertpapier“, Schloss Kottingbrunn - Zöchlingtrakt
„Wertpapier“, WU / Departement Marketing, Wien

2016 „Barock“, NÖDOK, Barockschlössl, Mistelbach - Sonja Krainz
print „Zeit.Zeichen“, BLAU-GELBE VIERTELSGALERIE, Schloss Fischau
„In den Raum“, NÖDOK, St. Pölten - Brigitte Weiler
print „Zeit.Zeichen“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf

2015 print „unerwartet“, Galerie Sala Terrena, Mödling
„Am : Im Wasser“, NÖDOK, Barockschlössl, Mistelbach - Gerhard Sokol
„linear“, NÖDOK, St. Pölten - Traude Haslauer und Ursula Olbert
print „unerwartet“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf

2014 print „Kopfarbeit“, Rüstkammer, Perchtoldsdorf
print „Kopfarbeit“, Bergerhaus, Gumpoldskirchen
„FÜNFZEHN“, NÖDOK, St. Pölten - Brigitte Petry
„Junge Fünfzehn“, NÖDOK, Barockschlössl, Mistelbach - Sieglinde Ferchner

2013 „VIERZEHN“, NÖDOK, St. Pölten - Maria Danzinger
print „Wild“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf
print „Wild“, Reitherhaus, Herzogenburg

2012 „VIERZEHN“, NÖDOK, St. Pölten - Birgit Fiedler
print „Zwischenorte“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf
print „Zwischenorte“, Ausstellungsbrücke, St. Pölten

2011 „VIERZEHN“, NÖDOK, St. Pölten - Eva Pisa
print „druckfrisch“, Rüstkammer, Burg Perchtoldsdorf
print „druckfrisch“, Club Alpha, Wien

2010 print „Wir machen Druck“, KUZ, Perchtoldsdorf
print „Wir machen Druck“, Stift Millstatt

2009 print „Luftsprünge“, KUZ, Perchtoldsdorf
print „Luftsprünge“, Stadtmuseum Rust

2008 print „Wir gehen fremd“, KUZ, Perchtoldsdorf
print „Wir gehen fremd“, Galerie Time, 1010 Wien

2007 print „Das Wasser steht uns bis zum Hals“, Alte Schieberkammer, 1140 Wien
print „Das Wasser steht uns bis zum Hals“, Rittersaal, Stift Millstatt

2007 Druckgrafik-Symposium, Stift Millstatt
print „Unter einem Hut“, Ausstellung zur Huatzeit, Perchtoldsdorf

2006 print „Gesprochen, geschrieben, gedruckt“ , KUZ, Perchtoldsdorf

2005 print „Spielerisch“, KUZ, Perchtoldsdorf
print „Spielerisch“, Brigdezentrum, 1090 Wien

2004 print „Im Fluss“, KUZ, Perchtoldsdorf
print „Im Fluss“, Wasserturm, 1100 Wien

Impressum

druckwerk PERCHTOLDSDORF

mail to: druckwerk.pdorf@gmail.com

Ansprechpartner:
Obfrau - Ursula Olbert - +43(0)676 916 9873
Obfrau-Stellvertreterin - Eva Posch
Schriftführerin - Eva Pisa
Presse/Ausstellungen - Brigitte Weiler

Druck

druck.at Druck- und Handels GmbH
Ausgabe 2022, Auflage 250 Stück

Bildnachweis

Seite 6–27, 29–41, 44–49
Katharina Neuwirth
www.neuwirth-photographer.at

Seite 28
Susanne Lebzelter - www.lebzelterart.com

Seite 42 und 43
Gerhard Sokol - www.bilderges.at

Gestaltung

Bettina Berger-Zimmermann
berger.zimmermann@gmail.com